

Rede Dr. Christoph Engelhardt auf der Montagsdemo vom 31.10.2016

Dr. Christoph Engelhardt
Hüterweg 12c
85748 Garching
089 3207317

christoph.engelhardt@wikireal.org

Garching, 31.10.2016

Sondersitzung Ausschuss Stuttgart 21: „Maulkorb-Erlass und Wahrnehmungsverweigerung im Stuttgarter Rathaus“

Liebe Mitstreiter!

Vergangenen **Mittwoch** informierte sich der **S21-Ausschuss** des Stuttgarter Gemeinderats zur **Leistungsfähigkeit** und den **Ausbaumöglichkeiten** des Tiefbahnhofs. Viele **rieten** uns von der Teilnahme **ab**. Wir haben uns **anders entschieden**. Bei der **Leistungsfähigkeit**, wo der Tiefbahnhof nur verlieren kann, muss die **andere Seite foul spielen** und das in aller **Öffentlichkeit**.

Unser erster **moralischer Punktgewinn** sind die unfairen **Regeln**, die für die Veranstaltung gewählt wurden. Man holte außer Bahn und Kritikern noch **das Land** hinzu. So wurde eine **2/3-Mehrheit** schon in den **Redeanteilen** für die **Projektumsetzer** sichergestellt. Außerdem wurde **ein neues Thema**, das „**Zukunftskonzept Infrastruktur**“ in die Veranstaltung aufgenommen, zu dem **kein Kritiker zu Wort kommen** sollte. Von **5 Stunden** sollten so für unsere **Leistungskritik** gerade mal **15 Minuten** bleiben. **Punkt für uns** – man hat offenbar **Angst vor der Wahrheit**.

Wir hatten außerdem als Referentin die **gerichtlich vereidigte** Brandschutzsachverständige **Frau Dr. Grewolls** gewonnen und für den zweiten Termin zu den **Kosten Dr. Martin Vieregg** von Vieregg-Rössler, die im **Unterschied zur Bahn** zu den **Kosten immer Recht behalten** hatten.

Aber nein, **renommierte Experten** waren **unerwünscht**, es hieß, sonst müsste auch die Bahn **Experten sprechen** lassen und das war **nicht gewünscht**. Wieder ein **moralischer Punkt** für uns, man **fürchtet unsere Kompetenz**. – Und – das ist doch **bemerkenswert**: Die Stadt unterstellt der Bahn, mit **Projektvorstand Peter Sturm** und **Dr. Florian Bitzer** keine **Experten** zu schicken!

OB Kuhn hatte noch im Juli als Motto ausgegeben, es solle in der Veranstaltung **deutlich** werden, „**welche Fragestellungen**“ von wem „**geklärt**“ werden müssten. Im **September** im **Ältestenrat** war davon schon **keine Rede** mehr. Die Vertreter der Bürgerbegehren und ihre Experten sollten nun nur noch „**gewürdigt**“ werden. Aber die festgelegten Bedingungen waren die einer **unwürdigen Inszenierung**.

Das ganze wurde **getoppt**, als in der Veranstaltung klar wurde, dass der **Ältestenrat** im **Unterschied** zu allen **anderen Anhörungen** verfügt hatte, dass die **Experten keine Fragen beantworten** dürfen. Ich hatte daraufhin **als**

Bayer meine Verwunderung über diesen **Maulkorb-Erlass** geäußert – dass offenbar in der **Region Stuttgart** ein **bemerkenswertes Demokratieverständnis** herrsche. Das führte zu einem **echten Eklat** und wüsten **Retourkutschen** der Stadträte **Kotz** und **Körner** in **Richtung Bayern**. Das ganze wurde dann aber **schamvoll verschwiegen** von den **Stuttgarter Medien**.

Uns war **im Vorfeld** schon klar, dass allein mit dem **bekanntem Konzept** keine **Fragenklärung** möglich war. Dementsprechend hatten wir **unseren Protest** zum Verfahren und die wichtigsten zu **klärenden Fragen** zu **Papier gebracht** und am Ende verteilt und zu Protokoll gegeben (goo.gl/UxSv0y). Auch das verschwiegen die Medien. Die **brisantesten Fragen** zum Projekt hat der Gemeinderat **nun aber trotz** aller Behinderungsversuche **auf dem Tisch**, insbesondere auch zu den **Kosten**, die am **15. November** behandelt werden.

Nun aber zu den **Leistungsthemen**:

Ich hatte letzten Mittwoch vorgetragen, wie laut den **Gutachtern der Bahn** der Rückbau **durch Stuttgart 21** belegt ist und dass die **Bahn** die **Diskussion mit dem MVI** abgebrochen hatte, nach unserem **Nachweis**, dass sie die die **Regelverstöße** im Stresstest schon **faktisch eingestanden** hatte. Dazu hörten wir von Sturm und Bitzer **kein Dementi**. Punkt **für uns**. Dass laut den **Bahngutachtern** Prof. **Heimerl** und Prof. **Schwanhäüßer** sich der **Stresstest** weit im **unfahrbaren Regime** befindet, Stichwort **Belegungsgrad**, auch dazu gab es **keine Entkräftung**, kein Dementi. **Punkt** für uns.

Gerd Hickmann vom Land verwies zum **Stresstest** auf die **Auditierung**. Dabei war die **SMA** von der **Bahn** über den **Tisch gezogen** worden, genauso wie schon die **Landesregierung** etwa zu den **Haltezeiten**, wie wir in der **Anhörung zu PFA 1.3** nachweisen konnten. **Punkt** für uns.

Die **Bahn** musste sich nun auf ein paar letzte **armselige qualitative Argumente** zurückziehen, die ich später **alle abräumen** konnte:

- Den **Ringverkehr**, der **nirgendwo sonst** eine Leistungssteigerung bringt,
- die **Fahrstraßenausschlüsse**, die es im **Tiefbahnhof genauso** gibt,
- die höheren **Einfahrtsgeschwindigkeiten**, die allenfalls **einzelne Prozente** zur Leistungsfähigkeit beitragen. All diese **Punkte** gehen an uns.
- Das Argument, der Tiefbahnhof hätte **8 Zulaufgleise** und der **Kopfbahnhof nur 5** konnte ich ebenfalls **entkräften**. Im Tiefbahnhof werden auch **Bereitstellungs-** und **Abstellfahrten** über die **regulären Streckengleise** abgewickelt, wo der Kopfbahnhof dafür 5 zusätzliche Gleise zur Abstellanlage hat. Tatsächlich gewinnt also **der Kopfbahnhof** mit insgesamt **11 Zuführungsgleisen** gegenüber **nur 8** im Tiefbahnhof! **Punkt** für den Kopfbahnhof!
- Und bei der Wunderwaffe der **neuen Signaltechnik ETCS** hatte schon **Stopper** von der Grünen richtig angemerkt, wenn das was bringt, dann tut es das **auch im Kopfbahnhof**, ist also kein Argument für einen **Leistungsvorteil**.

Ein vermeintlich starkes Argument brachte **Hickmann**: Die **Wissenschaft** würde unsere **Kritik nicht stützen**. Und es ist tatsächlich ein **Jammerbild**, wie die **deutsche Bahnwissenschaft** vor dem **Quasi-Monopolisten** Bahn **kusch**. Aber das Argument verkehrt sich gegen seinen Verwender. Denn in gleicher Weise **fehlt** auch die **unabhängige Bestätigung** der Planung durch internationale Wissenschaftler. Das **Konzept** für einen **Hochleistungsbahnhof**, **anderthalb mal besser** als der beste vergleichbare Durchgangsbahnhof müsste doch **auf allen Konferenzen** diskutiert werden. Das **fehlt bis heute**, Punkt **für uns!**

MVI und **Oberbürgermeister** sprangen auf den **Zug vom Herrn Arnold** von der SSB auf: Es genüge, sich die **Betriebsweise** von der S- oder Stadtbahn abzugucken. Als wäre **in der ganzen Welt** noch **keiner darauf gekommen!** Vielmehr ist ein großer **Umsteige- und Knotenbahnhof** einem **Haltepunkt** der Stadtbahn überhaupt **nicht vergleichbar**, schon wegen der **Haltezeiten**. Punkt **für uns!**

Erneut argumentierte **Hickmann** auch mit einem Plus im **Taktverkehr**. Abgesehen davon, dass das so **nicht im Finanzierungsvertrag** steht, wäre es auch **unzulässig**. Zur **Kapazität** müssen **alle Züge** gezählt werden und es kann **kein Rückbau zum Ausbau** erklärt werden, indem eine **kleine Untermenge** des Verkehrs **zum Maßstab** gemacht wird. Ein **Stockwerk**, das auf **deutlich weniger** gleich starken **Säulen** ruht, wird auch **nicht anderthalb mal so tragfähig**, weil sich dabei die **Zahl der lila** angestrichenen Säulen **um 50 % erhöht** hat.

Am Ende hatten sich **Sturm und Bitzer** sogar zu einem erneuten **Bekennnis** der **Leistungsverdopplung** durch Stuttgart 21 hinreißen lassen. – Das möchten wir **doch sehen**, wie die Bahn das vor der **internationalen wissenschaftlichen Gemeinde** belastbar **nachweist**. Und wenn das ausbleibt, hat der Gemeinderat einen **weiteren Kündigungsgrund**.

Diese Veranstaltung hat die **schwache Argumentation** der Projektbetreiber zur Leistungsfähigkeit **überdeutlich** gemacht. Aber das **überzeugendste Argument** für unsere Position ist, dass die andere Seite sich zu **derart unfairen Bedingungen** gezwungen sah, um unsere **Kritik klein zu halten**. So **viel Unfug zur Leistungsfähigkeit** und wir bekommen **ganze 15 Minuten** eingeräumt! Glücklicherweise hatte **Hannes Rockenbach** im Ältestenrat durchgesetzt, dass wir **doch auch zum Zukunftsthema** sprechen durften, so dass ich noch **10 Minuten** hinzubekam, **Umstieg21** vorstellen konnte und **den wichtigsten Unsinn** der anderen Seite **entkräften** konnte.

Aber **das Tollste** ist ja, dass jetzt schon **im Bau** über die **Reparatur der S21-Fehlplanung** diskutiert wird. Einerseits führt man den Stresstest als **Beleg einer Leistungsfähigkeit** an, die **weit über** den absehbaren **Bedarf hinausginge**. Andererseits werden nun **alle Optionen**, die der Stresstest **vermeintlich als unnötig** bewiesen hat: **P-Option**, **große Wendlinger** und **große Rohrer Kurve** sowie der **Erhalt der Gäubahn** nun als **notwendiger Ausbau** gesehen. Die Projektbetreiber **gestehen damit ausdrücklich** ein, dass der **Stresstest fehlerhaft** war!

Zuletzt noch kurz zum **Rechtlichen**:

OB Kuhn führte wiederholt den **VGH-Entscheid von 2014** als Bestätigung des Projekts an, dabei hatte ich klar ausgeführt, dass in diesem Urteil ausdrücklich der **Rückbau auf 32 Züge/h bestätigt** wurde. Genauso **einäugig** ist Kuhns Argumentation, **Verträge müssten eingehalten** werden. Im Rechtsstaat ist es genau so geboten, **Verträge zu kündigen**, wenn die **Geschäftsgrundlage entfallen** ist. Und die Berufung auf die **Volksabstimmung** trägt auch nicht. Überall werden **Referenden wiederholt**, auch in Deutschland wie etwa zu **Lindau21**. Und bei Stuttgart 21 wäre die **Wiederholung demokratisch geboten**, weil die Abstimmung auf **unrichtigen Tatsachenaussagen** beruhte – nicht nur zur **Leistungsfähigkeit**, sondern auch zu den **Gesamtkosten**, den **Ausstiegskosten** sowie zu den Abhängigkeiten der **Südbahn, Gäubahn** und der **Rheintaltrasse** von Stuttgart 21.

Zusammengefasst:

Wir haben **reiche Ernte** eingefahren. Die **Betreiberseite** bestätigte ihre **argumentative Schwäche** mit dem extrem **unfairen Verfahren** inklusive **Maulkorb-Erlass** und mit **umfassender Wahrnehmungsverweigerung**. Es ist **noch deutlicher** geworden, dass dem **Tiefbahnhof** die **Rechtfertigung** durch eine **Leistungserhöhung fehlt**. Lasst uns nun **umso nachdrücklicher** Antworten auf die **offenen Fragen einfordern**, wie wir sie in unserem am Mittwoch verteilten **Fragenkatalog** (goo.gl/UxSv0y) formuliert haben!